



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der komischen Litteratur

Flögel, Karl Friedrich

Liegnitz [u.a.], 1785

Carlo Maggi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

Jac. Gronovius und Joh. Georg. Grävius gefüget, die sie aber nicht gemacht haben ⁿ⁾).

Carlo Maggi.

Ein Mailänder, Mitglied der Akademie della Crusca, unter den Arkadiern Nicio Meneladio, und Sekretair des Senats von Mailand. Er starb in seinem Vaterlande 1699. Seine sämtlichen poetischen Schriften, die in geistlichen, heroischen, verliebten, scherzhaften, dramatischen und satirischen Gedichten bestehen, hat Ludovico Antonio Muratori nebst seinem Leben in vier Bänden zu Mailand im Jahr 1700. Herausgegeben ^{o)}).

Gregorio Leti.

Zu Mailand 1630. aus einem adlichen Geschlechte geboren, studierte zu Cosenza unter den Jesuiten, und hatte sehr zeitig Zweifel an der Transsubstantiation, daher er sich auch sechs Jahre vom Abendmahl enthielt. Hierauf reiste er nach Frankreich, und nahm zu Lausanne die reformirte Religion an. 1660. begab er sich nach Genf, musste aber 1679. wegen Religionsstreitigkeiten von da entweichen. 1680. gieng er nach England, wo ihm der König nach der ersten Audienz tau-

24

send

ⁿ⁾ Heumann de libris anonymis et pseudonymis p. 47. sq.

^{o)} In Herrn Prof. Schmits Italien. Anthologie I. S. 80. sind ein paar Gedichte vom Maggi ins Deutsche übersetzt.